

4% INTEREST PAID ON SAVINGS

GRAND ISLAND NATIONAL BANK

THE OLDEST BANK IN HALL COUNTY

Die Farmers Bank

Die Männer die diese Bank organisierten haben die großen Möglichkeiten dieser Gegend im voraus, und erkannten die Notwendigkeit einer starken, konservativen Bank an, wo alle Klassen ihre finanziellen Geschäfte betreiben könnten.

Gewissen eines reichen landwirtschaftlichen Distrikts gelegen, werden wir freudlich um die Bankgeschäfte der Farmer, sowohl als auch eines jeden Bürgers von Grand Island. Wir haben Angestellte in unserer Bank die sowohl der deutschen als auch der englischen Sprache mächtig sind.

STRONG, COURTEOUS, PROGRESSIVE

Lokales.

Dr. G. A. Koeder, Hedde Gebäude.

— Hurra, der Kampagneschwindel ist vorüber und die aufgeregten Gemüter können sich wieder beruhigen.

§ Einige Baupläne für \$5 Baar und \$5 den Monat. Dill & Huston.

— In Grand Island ging alles ganz ordentlich zu auf der Wahl, aber im Soldatenheim gerieten etliche Hühner gegen einander. Gännen wird den alten Haudegen das Vergnügen, das Leben ist eintönig genug für sie. Es kam niemand zu Schaden dabei.

— Dr. Ballier vertreibt Gallensteine.

— Jetzt hat der ganze Krawall glücklich ein Ende, und wir können uns wieder daran machen, unseren alltäglichen Geschäften nachzugehen. Hoffentlich werden die siegreichen Demokraten jetzt auch nicht vergessen, daß sie Pflichten übernommen haben die sie nicht leichtfertig aufpassen dürfen.

§ Raschener-Messer und Theile bei der Sehnke-Lothmann Co.

— Teddy Roosevelt kann jetzt selbst erfahren wie es geht wenn jemand tüchtig Eins auf die Nase kriegt. Schade um den Teddy, er war ein guter Mann, aber er ist gefallen wie alle Menschen fallen müssen wenn sie von der Idee behaftet werden, daß sie auf dieser Welt mehr zu sagen haben wie der liebe Gott selbst.

§ Wir verkaufen die beste Anstrichfarbe für Scheunen-Farbe, die dauerhaft ist. Sehnke-Lothmann Co.

— Und Taft? Der arme dicke Kerl ist zu bemitleiden. Als willenloses Werkzeug wurde er vor vier Jahren von Roosevelt in der Präsidentenwahl gehoben, und jetzt war Roosevelt wiederum dafür verantwortlich, daß Taft abtanzen muß. Armer Taft, er hätte seine Sache vielleicht besser machen können wenn er nicht an Händen und Füßen gebunden gewesen wäre.

§ Waterland Brick Kläse und alle andere Sorten Kläse in bester Qualität. Bee Hive Grocery.

— Und Wilson? Hurra für Wilson! Er ist unser nächster Präsident und als solchem bringen wir ihm unsere Huldigung dar. Wir wissen von ihm, daß er ein hochgebildeter Mann ist, faktisch der erste College-Professor dem das höchste Amt des Landes anvertraut worden ist. Als Gouverneur von New Jersey hat er gezeigt, daß er auch als Politiker nicht von Pappe ist. Er hat jetzt eine Gelegenheit, das Programm der demokratischen Partei auszuführen, und wenn die Demokraten ein Heilmittel für die jetzt bestehenden Uebelstände haben, so ist es jetzt an Präsident Wilson, dieses Heilmittel anzuwenden. Wehe ihm und seiner Partei wenn er es nicht tut — das nächste wäre dann ein sozialistischer Präsident!

— Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Bldg. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Das Volk hat sich am Dienstag dafür erklärt, daß es „annerich“ werden soll. Um einen passenden amerikanischen Ausdruck anzuwenden: "It's up to the Democrats to make good."

— Das beste Brot und alle Sorten Kuchen sind zu haben in German Schattenberg's Bäckerei, 318 West 3. Straße. Geht und überzeugt Euch.

— Aus Kalifornien wird berichtet, daß der Vater des von dem Bull Moose als Vize-Präsidenten-Kandidat aufgestellten Gouverneurs Johnson seine Stimme für Wilson und Marschall abgab. Eigentlich doch ein bisschen „tuff“, daß der Vater nicht einmal für seinen Sohn wählte.

— Dr. Baker, Office im alten Commercial Bank Gebäude.

Dr. G. A. Koeder, Hedde Gebäude.

§ Sondermanns verkaufen Möbel.

* Die Wallfisch-Jagd hat beinahe aufgehört, eine unserer nationalen Industrien zu sein. Obzwar beinahe alle ihre Männer und Schiffe den Weg des Fleisches gegangen sind, so ist doch nie eine wahrheitsgetreue Beschreibung dieses gefährlichen Berufes geschrieben worden. Zum Glück aber haben wir eine bis in die kleinsten Einzelheiten wahrheitsgetreue Geschichte der Wallfischjagd, wie sie nicht besser und fesselnder dargestellt werden könnte, nämlich in einer Serie von Wandbildern, die von dem weltberühmten Bildermaler Norman D. Howe Montagabend, den 11. Nov. im Gartenbach Opernhaus vorgeführt werden sollen. Die Werkzeuge der Wallfischjäger, das Ziel, der Angriff auf den Wall mit der Harpune, der grausige Todesstampf des Meeresinteresses, seine Größe im Vergleich zum Schiff und schließlich die Zerlegung, alles wird den Zuschauern vor Augen geführt. Außerdem noch hunderte schöner Szenen aus allen Teilen der Welt. Sie sollten diese Vorstellung besuchen.

— Dr. G. C. Frischell, Deutscher Arzt, Grand Island, Neb.

* Alle Spar-Depositen die vor und am 10. des Monats in der ersten National-Bank gemacht werden, tragen die üblichen Zinsen für den vollen Monat.

— Wer ist der neue Mann, der sich die Aufgabe gestellt hat, jetzt nach der Wahl wieder etwas Ordnung zu schaffen und eure deutsche Zeitung lebenswert und interessant zu machen? Bitte leset seine „Jobbiade“ auf der 4. Seite und beherzigt ganz besonders seine Bitte an die Leser, ihm hierin zu helfen.

— Zinsen & Renten sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Cognac und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.

— Superintendent Denman von der Zuckerrüben berichtete letzten Freitag, daß die Arbeit dort sehr zufriedenstellend vor sich geht. Die Zuckerrüben kommen in großen Mengen herein und mitunter fällt es schwer, genügend Arbeitskräfte zu bekommen um dieselben abzuhälen. Es waren Freitag 7,500 Tonnen Rüben vorrätig, was genug ist um die Fabrik 18 Tage vollauf an der Arbeit zu halten; dabei kommen die Rüben noch täglich und stündlich in großen Mengen herein. Die Farmer die sich mit den Zuckerrüben beschäftigen haben, haben gute Ernten erzielt; sie sind zufrieden mit dem Resultat und wollen nächstes Jahr noch mehr Land mit Rüben bestellen. Solche Farmer, die dieser Industrie anfänglich nicht recht trauen wollten, sind jetzt anderer Meinung und man erwartet für nächstes Jahr einen mächtigen Aufschwung der Zuckerrüben-Industrie.

— Schickt eure Reifen und Pneumatics nach den „Grand Island Tire & Vulcanizing Works“ zum Reparieren. 105 Ost 2te Straße, gegenüber dem Air-Dome. Bell Phone 2985. Alle Arbeit garantiert. Wir kaufen alte Reifen.

— Mit dem Herannahen des Winters bleibt manch ein Familienvater nachdenklich stehen, fragt sich verlegen hinter's Ohr und wundert (schönes Wort!) was er mit dem Gelde getan hat welches er letzten Sommer verdiente. Kohlen und Winterkleidung sind schwere Extraausgaben.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Harris 4th's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

§ Dr. R. D. Bagley, Thierarzt, Telephone: 850.

Dr. Ballier kurirt Verstopfung § Gutes Gopher Gift ist in Clayton's Apotheke zu haben.

— Mar J. Egge, Optiker ist jetzt in seinem neuen Lokal, Ecke 3. und Locust Strassen.

§ Milwaukee Cervelat Wurst u. Holländische Herringe. Bee Hive Grocery.

— Wie oft kommt es vor, daß sich in Ihrer Nachbarschaft irgend ein Ereignis zugetragen hat, ohne daß in der deutschen Zeitung ein Wort davon zu lesen ist? Könnten Sie da nicht etwas mitteilen und dem Redaktor solche Ereignisse mitteilen? Wenn es Ihnen nicht paßt unser Santum zu besuchen so ist das Telefon in solchen Fällen sehr passend — unsere Nummer ist 535 und wir sind zu jeder Stunde des Tages gerne bereit, Ihre Mitteilungen entgegen zu nehmen.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.

§ Raft uns eure Hochzeits-Einladungen drucken in deutsch oder englisch zu mäßigen Preisen.

— Allen Anschein nach werden sich die Einnahmen des Grand Island Postamtes für das laufende Jahr auf \$50,000 belaufen, welches eine Zunahme von \$7,000 über die letzten zwei Jahre bedeuten würde.

— Dr. A. Rue Sutherland, Arzt und Augenarzt. Britische Spezialität. Office im Alexander Gebäude.

— Es war mir eine Ehre, dieser Tage mit Herrn Pastor H. Wilkens von der hiesigen deutschen ev. luth. Gemeinde bekannt zu werden. Er kam im Auftrage der Gemeinde von Hamilton Co. zu uns, welche letztere ihre Konstitution und Gemeindeordnung in etlichen hundert Exemplaren drucken lassen will.

— Holt eure Schnaps und anderen Getränke von J. S. Klinge, 214 W. 3. Straße.

* Die Ver. Staaten Regierung ist in gewissem Sinne ein stiller Teufelhaber an der hiesigen ersten National-Bank. Solche Zustände müssen notwendig zur Sicherstellung Ihrer Ersparnisse in derselben beitragen.

— Montagabend fand der große Eröffnungsbalk in der neuen Niederkrantzhalle statt. Dieses Ereignis war ein vollständeriger Erfolg und zwischen 400 und 500 Personen beteiligten sich an demselben. Dieses feine Gebäude ist sicherlich eine Herde der Stadt und eine Ehre für das Deutschthum Grand Islands.

§ Die besten Mittel allerhand Käfer und Ungeziefer zu tödten bekommt Ihr jetzt in bester Qualität in Clayton's Apotheke.

— Einem Bericht des Hall County Registrars entnehmen wir nachfolgende Notizen: Während des Monats Oktober wurden in unserm County neue Farm-Hypotheken vom Gesamtbetrag von \$50,665 eingetragen; abbezahlt \$36,499.50. Stadt-Hypotheken, neue eingetragen \$85,107.24; alte abbezahlt \$34,358.40. Hypotheken auf persönliches Eigentum: neue eingetragen, \$29,379.01; alte abbezahlt \$662,702.59. — Grass & Rice hatten eine Herde Vieh mit \$660,000 belastet, welche Schuld sie im Oktober ausglücken, daher die große Zahl zu Gunsten der abbezahlten Hypotheken auf persönliches Eigentum.

§ Das berühmte Die Bros. Bier in Kisten könnt Ihr am Besten bei J. S. Klinge, 214 W. Dritte Straße erhalten.

— Herr Gd. Scherzberg kam dieser Tage von Oklahoma zurück, wohin er gefahren war um auf seiner Farm dort nach dem Rechten zu sehen.

§ Tiger Brand Sanitary Coughs und Veit Federn. Ihr könnt keine bessere kaufen. Kommt und laßt sie uns zeigen. Ze E. Vennelsen & Co. Ost dritte Straße.

— Ich möchte alle Pastoren deutscher Gemeinden in Grand Island und Umgegend freundlichst aber dringend bitten, von den Spalten dieses Blattes recht ausgiebigen Gebrauch zu machen. Irigend welche reguläre oder spezielle Bekanntmachungen finden bereitwillige Aufnahme, kostenfrei. Es ist mein Wunsch, mit dem besseren Element der Umgegend in Fühlung zu kommen, und dazu gehören in erster Reihe die Kirchen. Es ist mir noch nicht vergönnt gewesen, mit den Pastoren hier bekannt zu werden, aber ich hoffe sie werden meine Annäherung nicht missverstehen, denn sie können viel dazu mit beitragen, unser Blatt interessant und nützlich zu machen.

— Kroeger & Joseph, deutsche Advokaten, Testamente und Rechtsmittelsachen eine Spezialität, Michelson Gebäude.

— Was kostet es uns, einen Präsidenten zu erwählen? Lest die kleine Abhandlung hierüber auf der ersten Seite.

§ Glas aller Größen bei der Sehnke-Lothmann Co.

— Damit Sie es nicht verpassen — denken Sie an den Zeitungsmann wenn Sie irgend eine Neuigkeit erfahren. Nur wenn die Leser helfen kann euer Blatt lebenswert gemacht werden.

— Die Bros. Quincy Bier bei der Kiste oder Fass bei J. S. Klinge.

— Die R. G. McAllister Co. von Grand Island hat sich entschlossen, ihren sämtlichen Vorrath von Kolomoto-Feldjäten zum Kostenpreise auszuverkaufen, um Raum zu schaffen. Wenn Ihr einen Drahtjaun-Vergain haben wollt, dann sprecht sofort vor.

* Junger Mann, ein Plan für Deinen schließlichen Erfolg ist notwendig. Lege 25 Proz. Deines Gehalts an jedem Zahltage als Ersparnis in die erste National-Bank. Tue dieses jeden Monat, u. mit den 4 Proz. die diese Ersparnisse Dir einbringen wirst Du bald eine Summe haben, die Dich angenehm überraschen wird.

§ Raschener-Messer bei der Sehnke-Lothmann Co.

— Sonntagmorgen hatte ich das Vergnügen, zusammen mit Herrn Geil eine Auto-Tour nach der etwa 20 Meilen von hier gelegenen (4 Meilen südl. von Cameron) deutschen Mennonitenkirche zu machen. Ich habe gehört, daß dort eine deutsche Mennonitenkirche sei und war neugierig mit den Leuten bekannt zu werden. Es sind alles hiedere pennsylvanisch-deutsche Farmer, die sich dort eine schöne Kirche gebaut haben und ihre Sitten, Gebräuche und Religion hoch halten. Sie hatten Sonntag gerade Tauffest und es wurden 3 Mädchen und 3 Knaben durch die hl. Taufe der Gemeinde einverleibt. Ihr Bischof von Fillmore Co., dessen Name mir leider entfallen, hielt die Taufpredigt und vollzog auch die Taufhandlung. Dieser Bischof interessierte mich, denn wie er mir später sagte, ist er ein Franzose, spricht aber gut deutsch wie auch englisch, und natürlich auch französisch.

— Die besten Brillen sind bei Mar J. Egge zu bekommen.

— Dr. D. A. Bierrega, Zahnarzt, im Hedde Gebäude.

* Die erste National-Bank ist für solche da, die vor allen Dingen Sicherheit suchen und eine angemessene Zinsrate für ihr Geld.

— Herr und Frau Albert Schmidt zu Worms wurden Montagabend von ihren Nachbarn und Freunden angenehm überrascht, welche gekommen waren um die Silberhochzeit dieses verehelichten Ehepaars feierlich mit ihm zu begießen. Die Gäste brachten dem Jubelpaar viele wertvolle und sinnreiche Geschenke, und alle stimmten darin überein, daß dieses informelle Fest überaus schön war.

— Doktor Ballier kurirt Magenleiden.

— Je länger, je schlimmer! Das gilt in Bezug der Wahlnachrichten. Mittwochabend gab man Wilson 39 Staaten den 48. Wollen's lieber gleich einstimmig machen.

§ Spezielle Preise an allen Sachen in Sondermann's großem Laden

— Ich habe soeben mein neues Geschäftslokal eröffnet und habe die allerneuesten und besten Instrumente für die Untersuchung der Augen bekommen. Wenn Sie Kopfschmerz bekommen bei dem Lesen oder Nähen oder nicht klar sehen — lassen Sie mir Ihre Augen untersuchen. Mar J. Egge, Optiker, Ecke 3. und Locust Straße. Gegenüber der Luder & Harrisworth Apotheke.

§ Gutes Gopher Gift ist in Clayton's Apotheke zu haben.

— E. C. Hagman, M. D., Augen- und Ohrenarzt, Hedde - Gebäude, Grand Island.

Ein Holzbad am Geleise bedeutet große Gefahr für den Erpresser, wenn derselbe nicht entfernt wird und das selbe ist es, wenn man den Appetit verliert. Es bedeutet Mangel an Lebenskraft und nervöse Schwäche. Bei Appetitverlust nehme man sofort Electric Pitters, um die Verdauung durch Stärkung des Magens und Wiederherstellung der Verdauung zu beleben. Michael Heiseimer von Lincoln, Neb. war drei Jahre lang krank, doch jedes Glas Electric Pitters brachte ihn wieder auf die Beine. Es gibt reines Blut, starke Nerven und gute Verdauung. Nur 50c in allen Apotheken.

Baarzahlung

für

altes Eisen, Messing, Kupfer Gummi, Lumpen und Gebein

Great Western Junk & Iron Co.

Bell Phone 170 E. Adler, Eigentl.

Achtung, Farmer!

Wir bezahlen baar für Butter und Eier. G. W. Brady, 1302 W. Ater Straße, Grand Island.

Zu verkaufen

Ein Haus und ein halber Acker auf der Nordseite nahe der Hochschule. Sehr billig, wenn sofort gekauft. Phone Blad 637. ad-n-1

Farm-Anleihen

für 5 Prozent und einer Kommission. Anzahlungen von \$100 oder mehr können zu irgend einer Zeit gemacht werden. Dill & Huston über McComas Apotheke. ad-n-29

Zu verkaufen

Zwei Arbeits- und zwei Kutschpferde, ein Reitpferd, 1 einfaches und 1 doppeltes Pferdegeschirr für schwere Wagen und ein leichtes Doppel-Geschirr für Kutschzwecke, zwei Buggies und ein Phaeton. Riels E. Nielsen, 1 Block westlich vom Courthouse. ad-f

— Letzte Woche wurden zwei höchst unglückliche Männer durch Grand Island transportiert. Wohl kein Mensch würde mit diesen Leuten tauschen wollen, einerlei wie traurig oder desperat seine Lage auch sein mag. Es waren dies zwei Auszügige, die man irgendwo in den östlichen Staaten dingfest gemacht hatte und die jetzt nach der Kolonie für Auszügige transportiert wurden, um dort einem langsamen, qualvollen Tod entgegen zu sehen. Diese Männer waren ganz allein in einem Gepäckwagen eingeschlossen, und damit sie auch mit niemandem verkehren konnten, hatte man die Türen von außen versiegelt. Man hatte sie reichlich mit Nahrungsmitteln versorgt, ihnen einen Ofen aufgestellt und sie mußten sich selbst beschäftigen. So wurden sie wie gefährliche Bestien weiter transportiert, um in der Auszügigen-Kolonie in Kalifornien abgeliefert zu werden, wo sie für den Rest ihres traurigen Lebens mit keinen anderen Menschen in Berührung kommen außer mit solchen die auch wie sie von dieser unheilbaren Krankheit behaftet sind. Fürwahr ein trauriges Dasein!

* Dr. M. I. Bernard, Thierarzt, von Sonntag, 15. September an, bei der alten Stelle zu finden. 6-1f

— Auf der Jahresversammlung des Grand Island Niederkrantz Sonntag nachmittags wurden Präsident M. Gehring, Vize-Präsident Franz Klinge und Sekretär Gottlieb Meyer durch Akklamation auf ein weiteres Jahr wiedergewählt. G. H. Mend wurde als Schatzmeister erwählt, desgleichen auch David Kaufmann, J. Lechinsky und A. F. Bühler als Trustees. Sekretär Meyer und Schatzmeister Mend reichten außerst zufriedenstellende Berichte vom Komitee ein. Der Bericht des Komitees, welches Zwecks Umarbeitung der Konstitution ernannt worden war, wurde ohne Abänderung angenommen. Nach dem 1. Januar werden die Eintrittsgebühren von \$10 auf \$15 erhöht werden, jedoch bleiben die jährlichen Beiträge nach wie vor sechs Dollars. Da die neue Halle noch nicht in allen Einzelheiten vollendet ist, so wurde das Stiftungsfest noch auf etliche Wochen hinaus gestellt, und wird vielleicht am 17. d. Mis. abgehalten werden.

§ Dr. R. D. Bagley, Thierarzt, 1 Block östlich und 1/2 Block südlich vom Palmer Hotel.

— Der nahe Chapman wohnhafte Farmer August Leffig hatte Montag auf dem Heimwege von Grand Island das Unglück, daß er rücklings aus dem Wagen fiel, wobei er sich mehrere Schrammen am Gesicht sowie auch erhebliche Verletzungen an der linken Seite zuzog. So wie mir mitgeteilt wurde, wurde Herr Leffig von einem Schüttelfrost überfallen, was zur Folge hatte, daß er aus dem Wagen stürzte.

— Wenn Ihr Bilder einzurahmen oder zu reparieren habt geht nach Vennelsen & Co., 122 Ost 3te Str.

* Gebt eurem Kalbern abgerahmte Milch vom ersten Tage an. Das kostet Euch 3c den Tag, und die Kalber gedeihen prächtig dabei wenn Ihr ihnen Blod's Baby Stod Food füttert. In Grand Island zu haben bei Julius Keefe. ad-1f

— Dr. Edith Saunders Spence, Frauen-Arztin, behandelt alle Frauenkrankheiten und leistet ärztliche Geburtshilfe. Office im Hedde-Gebäude.

— Haben Sie schon einmal einen Geist gesehen? Nein? Ich auch nicht, aber letzten Donnerstag Abend mußte ich mich dazu hergeben, die Rolle eines Geistes zu übernehmen, wobei es mich ganz gehörig gruselte. Frau D. A. Geil, die mich vorläufig als Pflegerin angenommen hat, hatte für ihre Nachbarn, Herrn und Frau Brady, für den Donnerstag Abend, als am „Hallow Een“, eine Geister-Surprise-Party veranstaltet, und als Hauskind mußte ich auch mitmachen. Die Geisterausrüstung wollte mir nicht recht gefallen, aber schließlich gab ich doch nach und ließ mir einen weißen Mehl-sack auf den Kopf stülpen und eine weiße Bettdecke über die Schultern werfen; das kam mir alles recht blödsinnig vor, aber schließlich soll man ja auch kein Spielverderber sein. Herr Geil war bodig und wollte nicht hinein in den Geistertram, aber wir machten ihn bald schon kirre und er trottete als geistiger Geist schon nach als es hinüber ging nach Bradys, wo man sich angeblickt vor den vielen Geistern riesig fürchtete. Bald wurde die Geschichte gemüthlicher und bei Gesang, Musik und Gesellschaftsspielen verlebte man einen angenehmen Abend. Hier wurde ich auch mit Herrn J. H. Blod und Frau bekannt; ein gemüthliches Haus, der Herr Blod, aber „Bitch“ spielen kann er nicht „für fünf Cents“ — dagegen Frau Blod, alle Achtung. Und Jrl. Blod spielt die Violine wie eine Virtuofin; die kann es noch einmal weit bringen in der Musik. — Gegen 12 Uhr richtete Frau Brady ein opulentes Nachtmahl an, welchem die verschiedenen Geister in recht „ungeisterhafter“ Weise zusprachen, um alsdann nach allen Richtungen hin zu verschwinden. 's war eigentlich recht gruselig, aber doch schön!

* Haben Sie Kalber die Sie füttern? Ist es Ihrer Mühe wert, jeden Tag 2c an jedem Kalb zu sparen? J. H. Blod, Grand Island, stellt ein Futter her welches diese Ersparnis leicht macht. Zu verkaufen bei Julius Keefe. ad-1f

* Dr. M. I. Bernard, Thierarzt, von Sonntag, 15. September an, bei der alten Stelle zu finden. 6-1f

— Man erzählt mir, daß Mr. H. Sanders, früher Mitigentümer des „Staats-Anzeiger und Herald“, nach Rochester, Minnesota reisen will, um dort bei dem berühmten Doktor Mayo Hilfe für sein Vid zu suchen.

§ Besuch Dr. Bagley's Thier-Hospital an 111 Süd Kimball Ave. Telephone 850.

— Herr A. Plath von hier selbst beehrte dieser Tage den „Staats-Anzeiger und Herald“ für seinen bei Valley Stream, N. Y., New York wohnhaften Verwandten. Zur Nachahmung zu empfehlen.

— Geht nach Vennelsen & Co. wenn Ihr Hausmöbel braucht. Ihr Laden befindet sich 122 Ost 3te Str.

— Donnerstag, den 24. Oktober, fand in der deutsch lutherischen Kirche nördlich von Hampton die Hochzeitsfeier des Herrn Otto Uedert mit Frä. Hattie Danfel statt; Pastor Brommer vollzog die Trauhandlung. Das Brautpaar ist auch vielen Lesern in dieser Gegend gut bekannt.

* Soeben erhalten eine Karladung der allerbesten handgepflückten Äpfel, im Market Store, westl. 3. Straße, Telephone 918. Diese Äpfel sind alle sorgfältig ausersiebt, von guter Größe und kerngesund. Beim Buschel wie auch beim Barrel. Jonathan's, Ben Davis, Xenet's, Lawers, Glad Zwig, Domine, Willow Zwig, Greenings, Wine Sap. E. Neumayer.

— Die Nachwehen der Wahlkampagne ziehen auch noch diese Woche unser Blatt gewaltig in Mitleidenschaft und viele Berichte und Nachrichten, die diese Woche hätten erscheinen sollen, mußten beiseite geschoben werden. Allmächtig wird's aber doch besser.

* 22c den Tag können Sie an jedem Kalb, welches Sie füttern, sparen, wenn Sie Blod's Baby Stod Food gebrauchen. Zu verkaufen bei Julius Keefe. ad-1f

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die für immer Gekauft Habt

Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*